



RECOVERY WATCH

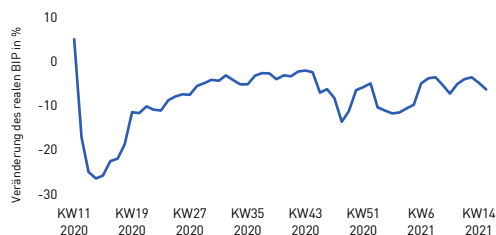
ECHTZEITINDIKATOREN

Industrie im Aufwärtstrend

Der Aufwärtstrend in der Industrie setzt sich fort. Der Produktionsindex der heimischen Industrie überstieg im Februar die Vorjahreswerte um 1,6 Prozent gemäß aktuellen Daten der Statistik Austria. In Deutschland scheint es noch besser zu laufen. Der Auftragsbestand der deutschen Industrie ist im Februar bereits den neunten Monat in Folge gewachsen und liegt nun sogar um 6,9 Prozent höher als vor Beginn der coronabedingten Einschränkungen im Februar 2020. Bremsend wirken jedoch Lieferengpässe und steigende Kosten bei Vorprodukten sowie eine Knappheit bei Frachtcontainern. Der Baltic Dry Index, der den Preis für das Verschiffen von Gütern auf den weltweiten Haupthandelsrouten abbildet, ist diese Woche auf einen neuen Höchststand geklettert; seit dem Jahr 2010 war der Wert nicht mehr so hoch wie jetzt. Insgesamt befand sich die österreichische Wirtschaftsleistung laut OeNB in der vergangenen Woche um 6,4 Prozent unter dem Vorkrisenwert. Die Ursache für die Lücke zum Jahr 2019 liegt in den Lockdowns im Dienstleistungssektor.

Wöchentlicher BIP-Indikator für Österreich

Veränderung des realen BIP in % zum Vorkrisenzeitraum

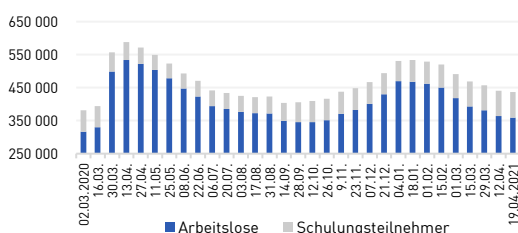


Quelle: OeNB | [Zur interaktiven Grafik](#)

Wöchentliches BIP gedämpft durch Ost-Lockdown

Der wöchentliche BIP-Indikator der OeNB befand sich letzte Woche um 6,4 Prozent unter dem Vergleichswert des Jahres 2019. Der Abstand zum Jahr 2019 hat sich wegen des Lockdowns in Teilen des Dienstleistungssektors in Ostösterreich in den letzten beiden Wochen vergrößert. Das wöchentliche BIP lag jedoch um fast 21 Prozent über dem Vorjahreswert im ersten Lockdown.

Arbeitslose und Schulungsteilnehmer



Quelle: BMAFJ, AMS | [Zur interaktiven Grafik](#)

Arbeitslosigkeit sinkt trotz des Lockdowns

Derzeit befinden sich 436.606 Personen in Arbeitslosigkeit oder in AMS-Schulungen, das sind um rund 3.800 weniger als in der Vorwoche. Bereits die zwölfte Woche in Folge sinkt die Anzahl der beim AMS gemeldeten Jobsuchenden. Während die Anzahl der Arbeitslosen eine stark fallende Tendenz aufweist, gibt es derzeit jedoch um rund 16.000 mehr Personen in AMS-Schulungen als zu Jahresbeginn.

Baltic Dry Index Container-Frachtrate

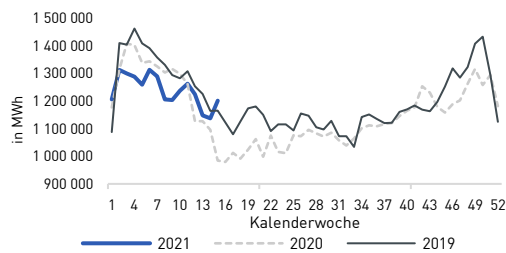


Quelle: Trading Economics | [Zur interaktiven Grafik](#)

Container-Frachtrate auf Höchststand

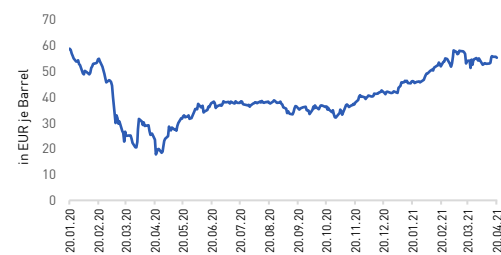
Diese Woche wurde der bisherige Indexhöchststand des Baltic Dry Index, ein Preisindex für das weltweite Verschiffen von Trockenschuttgütern, seit Ausbruch der Corona-Krise erreicht. Noch immer ist die Nachfrage nach Containern höher als das Angebot, viele Waren warten auf die Verschiffung, speziell in China.

Stromverbrauch in Österreich



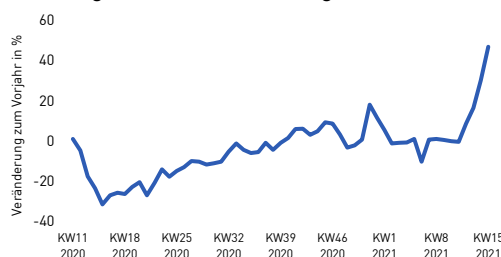
Quelle: SMARD | [Zur interaktiven Grafik](#)

Ölpreis – Sorte Brent



Quelle: Finanzen.net | [Zur interaktiven Grafik](#)

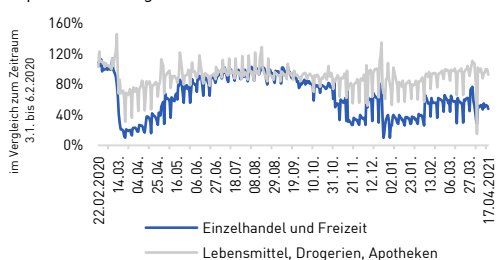
Schiengüterverkehrsleistung



Quelle: ÖBB Infrastruktur AG, IHS | [Zur interaktiven Grafik](#)

Einzelhandel und Freizeit in Österreich

Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility | [Zur interaktiven Grafik](#)

Stromverbrauch übersteigt Vorkrisenwert

Der Stromverbrauch war in der vergangenen Aprilwoche um 3 Prozent höher, als er in der Vergleichswoche des Jahres 2019 gewesen war. Es ist aber zu berücksichtigen, dass es sich damals um die Karwoche gehandelt hatte. Außerdem war der Stromverbrauch der letzten Woche um beachtliche 22 Prozent höher als im Vorjahr während des ersten Lockdowns.

Ölpreis auf hohem Niveau in Seitwärtsbewegung

Mitte März erreichte der Ölpreis (Sorte Brent in Euro) seinen bisherigen Höchststand im vergangenen Jahr. Im letzten Monat bewegte sich der Ölpreis dagegen eher seitwärts. Dies liegt unter anderem daran, dass die Ölnachfrage in manchen großen Ölverbrauchsländern, wie den USA, recht hoch war, in anderen, wie in Indien, aber schwächelte. Indiens Wirtschaft leidet an hohen Infektionszahlen und den damit einhergehenden Lockdowns.

Schiengüterverkehr weit über Vorjahr

Die Schienengüterverkehrsleistung lag in der vergangenen Woche um 47 Prozent über dem Wert der Vergleichswoche vom April 2020. Im Vorjahr befand sich Österreich allerdings in einem noch strengeren Lockdown, der auch die Industrie betraf. Die Statistik Austria veröffentlichte jüngst Zahlen zum Transportaufkommen des Schienengüterverkehrs im Gesamtjahr 2020, es fiel um 4,9% niedriger als 2019 aus.

Einzelhandelsfrequenz weiterhin gedämpft im Lockdown

Die Besuchsfrequenz im Einzelhandels- und Freizeitbereich lag in der vergangenen Woche um durchschnittlich 48 Prozent unter den Werten vom Jahresanfang 2020, bedingt durch den Handelslockdown in den östlichen Bundesländern sowie durch den Lockdown der Beherbergung und Gastronomie im Großteil Österreichs. Die Einkaufshäufigkeit im Lebensmitteleinzelhandel, bei Drogerien und Apotheken war nur um drei Prozent unter dem Vorkrisenniveau.

Fazit: Der uneinheitliche Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung in der Industrie und in den von Lockdowns betroffenen Branchen des Dienstleistungssektors setzt sich fort. Die Industrie dürfte sich bereits wieder auf dem Vorkrisenniveau befinden. Bremsende Effekte bestehen jedoch durch Lieferengpässe, die allerdings auch auf eine hohe Nachfrage zurückgehen.

Medieninhaber/Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien. Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer. Tätigkeitsbereich: Information Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.

Chefredaktion: Dr. Christoph Schneider, Druck: Eigenvervielfältigung, Erscheinungsort Wien. Offenlegung: wko.at/offenlegung. Medieninhaber/Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Tel: +43 5 90 900 4270, whp@wko.at, news.wko.at/whp.

Autorin/Ansprechpartnerin: Dr. Julia Borrmann, Tel: +43 5 90 900 4270, whp@wko.at.